

Saisonstart

Sind die Gartenenthusiasten und Werkzeuge für die neue Saison bereit? Jetzt kann man sich in Ruhe umsehen und beraten lassen, bevor am ersten warmen Frühlingstag die Hobbygärtner in Scharen die Läden stürmen. Auch für Service und Wartung des Rasenmähers ist die Zeit nun günstig!

Taufrische Tulpen

Papagei-Tulpen wie die neue, feuerrote «Love Parrot» (Bild) halten besonders lange in der Vase. Mindestens acht Tage Lebensdauer sind für Tulpen garantiert, wenn sie beim Kauf frisch von der Zwiebel geschnitten werden. Diese sogenannten Case-Tulpen aus Schweizer Produktion werden in Kisten (Case) kultiviert und in die Geschäfte geliefert. Zur Auswahl stehen rund drei Dutzend Tulpen-Sorten in den schönsten Farben wie die neue «Cairo» in leuchtendem Bronze-Ton.

Tipp: Tulpen nur etwa 10 cm tief ins Wasser stellen, bei Bedarf Wasser nachfüllen. Ein kühler Platz, mindestens über Nacht, verlängert die Haltbarkeit!



Papagei-Tulpen wie die «Love Parrot» halten lange in der Vase.



Sie duften intensiv und strahlen wie die Sonne: Mimosen.

Ein Gruss vom Frühling

Wie trüb auch immer das Wetter sein mag: Blühende **Mimosen** leuchten wie die Sonne. Kein Wunder gelten sie in Frankreich als Glücksbringer.

Von Edith Beckmann

An der französischen Riviera hüllen sich ab Januar bis im April meterhohe Bäume in leuchtend gelbe Blütenwolken. Die niedlichen, wolgigen Blütenkügelchen der Mimosen duften so intensiv, dass manche Menschen davon Kopfweg bekommen.

Leider bleiben die als Mimosen im Handel angebotenen Schnittzweige nicht lange

frisch. Sie lassen sich jedoch hervorragend trocknen, wenn man sie einfach in der Vase stehen lässt. Dem Wasser gegen Fäulnis Schnittblumenahrung beifügen!

Blüht rosa und nicht gelb: Die «Mimosas pudica», das echte «Rühr-mich-nicht-an».



Die landläufig Mimosen genannten Bäume sind in Wahrheit Akazien. Ihre Blätter sehen der echten Mimose zum Verwechseln ähnlich. Ein wesentlicher Unterschied ist allerdings frappant: Bei geringster Erschütterung oder Berührung klappt die Mimose ihre Blättchen blitzartig zusammen. Deshalb heisst sie auch Sinnpflanze oder Rühr-mich-nicht-an. Sie hat ebenfalls flaumige Blütenköpfchen. Die sind jedoch rosa und nicht gelb.

Die Sinnpflanze (*Mimosa pudica*) stammt aus Brasilien und entfaltet ihren Charme auch als Zimmer- und Kübelpflanze. Vom Klappmechanismus der zarten Fiederblättchen sind nicht nur Kinder fasziniert! Zum erneuten Aufrichten der Blättchen benötigt die Pflanze jeweils fünf bis 30 Minuten.

Die *Mimosa pudica* lässt sich leicht aus Samen ziehen. Von Samen Mauser sind sogar Geschenkpäckchen samt Topf erhältlich. Bei Zimmertemperatur und gleichmässig feuchtem Substrat keimen die Samen innerhalb von etwa 14 Tagen. Die echte Mimose erreicht 30 bis 40 Zentimeter Wuchshöhe und wünscht einen hellen Standort ohne pralle Sonne und Temperaturen um 20 Grad.

Es empfiehlt sich, Mimosen möglichst früh im Jahr auszusäen und dies am Besten jedes Jahr neu, denn die Überwinterung lohnt kaum. Im zweiten Kulturjahr verliert die Pflanze ihre Fassung. Doch ein Rückschnitt nützt nichts, weil keine neuen Triebe nachwachsen. ❀